

Förderprogramm 2020: „Kreisläufe verstehen“

Seit Frühjahr 2018 verfolgt die Hans Sauer Stiftung im Rahmen des Arbeitsschwerpunkts „[Circular Society](#)“ auf mehreren Wegen das Ziel, das Thema Zirkularität – im Sinne eines Denkens und Handelns in Kreisläufen – in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu stärken.

Dabei stellt die Stiftung die Notwendigkeit sozial-ökologischer Veränderungen in den Mittelpunkt. Es wird nach Strategien gesucht, wie sich die Strukturen und Praktiken im gegenwärtig vorherrschenden linearen Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell des „take, make, waste“ substanziell verändern lassen. Als Ziel sieht die Stiftung die Etablierung kreislauforientierter und -fähiger gesellschaftlicher Praktiken und neue Formen gesellschaftlichen Wissens, Denkens und Handelns.

Das Förderprogramm 2020 setzt beim Thema Wissensgenerierung und -vermittlung an. Für einen Übergang zu einer Circular Society bedarf es verschiedener Wissensformen ganz im Sinne des Konzepts der „[Circular Literacy](#)“ (Jäger-Erben, M. & Hofmann, F., 2019). Charakteristisch für diese Fähigkeit, Kreisläufe zu verstehen und auch entsprechend handeln zu können, ist zunächst ein innovatives, systemisches und reflexives Denken, darüber hinaus die Fertigkeit, Komplexität zu durchdringen und damit umzugehen, sowie die Fähigkeit, über verschiedene Disziplinen und soziale Unterschiede hinweg kooperieren und gestalten zu können. Notwendig ist Wissen über das aktuell bestehende System (Systemwissen), über Wege und Hebelpunkte in der Gegenwart, um die Transformation zur Zirkularität zu bewirken (Transformationswissen) sowie die Vorstellung davon, wie eine zirkuläre Gesellschaft aussehen sollte (Zielwissen).

Konkret möchte das Programm Vorhaben unterstützen und vorantreiben, die in verschiedenen, nicht nur schulischen Bildungskontexten Wissen und Kompetenzen vermitteln, um Menschen in die Lage zu versetzen, natürliche und technische Kreisläufe und Stoffströme zu verstehen und zu erkennen, sie zu benennen und zu beschreiben und danach zu handeln.

Was wird gefördert?

Gegenstände der Förderungen können zum Beispiel sein:

- Lehr- und Lernformate, Kooperationen und Dialogveranstaltungen an Schnittstellen von Wissenschaft und Praxis, die im oben genannten Sinn Ziel-, System- oder Transformationswissen zum Thema Zirkularität vermitteln;
- Praxisvorhaben und Bildungsangebote zur Wissensvermittlung in diesem Themenbereich, wenn sie wissenschaftlich begleitet sind oder Bezug auf aktuelle Forschungsfragen nehmen;
- Vermittlungsmaterialien und Publikationen zum Thema;
- Vorhandene Bildungsangebote, die um das Thema Zirkularität erweitert werden.

Die [Förderrichtlinien](#) der Stiftung enthalten weiterführende Informationen zu den Fördermodalitäten des Programms.

Wer kann sich für eine Förderung bewerben?

Für eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms dürfen sich als gemeinnützig anerkannte Organisationen mit Sitz in Deutschland wie Vereine, Stiftungen, gGmbHs, gUGs, u. Ä. bewerben. Auch Körperschaften
Hans Sauer Stiftung - Förderprogramm 2020 „Kreisläufe verstehen“

öffentlichen Rechts wie Hochschulen und Universitäten mit Sitz in Deutschland sind eingeladen, einen Förderantrag stellen.

Von einer Teilnahme am Förderprogramm ausgeschlossen sind Einzelpersonen und Einzelgruppen ohne Rechtsform, nicht gemeinnützige Körperschaften und Organisationen sowie Organisationen und Körperschaften, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben.

Wie läuft der Antragsprozess ab?

Ein Antrag auf Förderung ist jederzeit ab dem 20. Februar 2020 und bis zum **31. Dezember 2020** möglich.

Nach Eingang des Antrags wird dieser zunächst auf Vollständigkeit geprüft. Anschließend wird das Vorhaben im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens inhaltlich bewertet. Die finale Entscheidung über die Aufnahme in das Programm erfolgt durch das vierköpfige [Kuratorium](#) der Hans Sauer Stiftung. Die antragstellende Institution erhält spätestens acht Wochen nach Antragseingang eine Rückmeldung über die Förderentscheidung.

Wie wird gefördert?

Im Jahr 2020 werden maximal fünf Vorhaben mit jeweils 20.000 € gefördert. Zudem besteht in der zweiten Jahreshälfte 2020 für die Geförderten die Möglichkeit, an Angeboten der Stiftung zur Vernetzung und Qualifizierung teilzunehmen.

Informationen über noch freie Mittel und geförderte Projekte werden regelmäßig auf der Website der Stiftung veröffentlicht.

Wie bewerben?

Alle für die Bewerbung benötigten Unterlagen sind auf der [Website](#) der Stiftung hinterlegt. Die ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen bitte an foerderprogramm@hanssauerstiftung.de senden.

Fragen zum Förderprogramm beantwortet Veneta Gantcheva-Jenn unter 089 612 672 10.